

Info-Reihe Krebs 2026

Veranstaltungsreihe für Betroffene & Interessierte, 17 bis 18 Uhr,
Teilnahme Online oder vor Ort in der Medizinischen Hochschule Hannover

Mittwoch, 17. Juni 2026	Potenzstörung durch eine urologische Krebserkrankung Dr. med. Gabi Huseynov, Facharzt, Klinik für Urologie und Urologische Onkologie, MHH
Mittwoch, 02. September 2026	Lets talk about Sex – Herausforderungen und Einschränkungen in der Sexualität durch eine Krebserkrankung Prof. Dr. rer. nat. Tanja Zimmermann, Professur für Psychosomatik und Psychotherapie mit Schwerpunkt Transplantationsmedizin und Onkologie, Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie, MHH
	Familiärer Brust- und Eierstockkrebs – Wenn Krebs in der Familie liegt Dr. med. Ann-Cathrine Berking, Fachärztin für Humangenetik, Institut für Humangenetik, MHH
	Warum Sport bei und nach Krebserkrankung helfen kann Thorben Sundermeier, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Klinik für Rehabilitations- und Sportmedizin, MHH

Eintritt frei! Weitere Infos unter www.mhh.de/ccr/aktuelles/veranstaltungen
Anmeldung über Online-Formular oder telefonisch unter 0511-532-3468.

Fenster & Gardinen sauber
abhängen, waschen, wieder aufhängen
alles am selben Tag
Wir reinigen: Fenster & Gardinen
Terrassenüberdachung & Rollläden
alles auch einzeln möglich
WhatsApp möglich
www.cm-dienstleistung.de
Telefon: 0511 - 165 89 305

JUWELIER COHRS
Machen Sie Ihr Gold zu Geld! Bei uns zum Höchstpreis verkaufen.

Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Diamanten | Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn) | Bruchgold | Altgold | Münzen | Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de

Im Internet finden Sie uns unter:
www.wochenblaetter.de
hallo
wochenende

TIERGARTEN AUKTIONEN HANNOVER
Heben Sie Ihre verborgenen Schätze!

Briefmarken und Münzen

Kunst und Antiquitäten

Experten-Schätzungen (auch vor Ort)

Online- und Saalauktionen

Tiergarten Auktionen Hannover GmbH
Telefon: 0511-35351102
www.tiergarten-auktionen-hannover.de

Wir suchen Verkäufer (m/w/d)

Heimann
Fleischerei • Partyservice

Oesselse • Weidenstraße 6 • Tel.: 0 51 02 / 32 24
fleischerei-heimann@t-online.de
Di., Do., Fr.: 8 - 12.30 Uhr u. 15 - 18 Uhr • Mi.: 8 - 12.30 Uhr • Samstag: 7 - 12 Uhr

Chiara T.
Freiwilliges Soziales Jahr
Rettungsanwärterin

Arbeiten mit FREUDE & EINSATZ

Miteinander füreinander da sein.
Das macht uns Johanniter aus. Sie ebenso?

Wir suchen engagierte junge Menschen und bieten Praxiserfahrung, Berufsorientierung und coole Teams. Mögliche Dienstorte sind: Hannover, Ronnenberg, Langenhagen, Wunstorf, Schwarmstedt und Landesbergen.

Jetzt bewerben auf johanniter.de/fsj-hannover

JOHANNITER

Der Mann mit der grünen Jacke

Wie Desimo als künstlerischer Leiter das **KLEINE FEST IM GROßEN GARTEN** neu aufblühen lassen will

HANNOVER. Desimo trägt seine grüne Jacke. Es ist seine Gartenjacke; er hat sie sich für dieses Jahr gekauft. Sein Job ist es, etwas zu hegen und zu pflegen und zu neuer Blüte zu verhelfen: In wenigen Wochen, am 2. Juli, startet das diesjährige Kleine Fest im Großen Garten, das erste unter seiner künstlerischen Leitung.

Es gedeiht: Schon jetzt sind gut zwei Drittel der Karten weg, fünf Tage (die Premiere und die Freitage und Samstage) ausverkauft. „Und die anderen Tage sind die mit dem guten Wetter“, scherzt Desimo. Der neue Gärtnermeister ist offenbar auch zweckoptimistischer Wetterfrosch.

PREMIERE UND WOCHENENDEN SIND AUSVERKAUFT

„Dass die Leute uns in diesem Jahr schon im Vorfeld so sehr vertraut haben, ist schon toll“, sagt er. Der Vorverkauf startete erstmals bereits im November zum Weihnachtsgeschäft, und er lief gut an. Da war noch kein einziger Programmpunkt bekanntgegeben.

Man traut Desimo in Hannover, der eigentlich Detlef Simon heißt, und man kennt ihn: als Zauberer und Entertainer, Moderator und Veranstalter, aber eben auch vom Kleinen Fest. Unter der künstlerischen Leitung von dessen Erfinder Harald Böhlmann, dem „Mann mit dem Zylinder“, trat er selbst regelmäßig auf. In den zwei Jahren unter dessen glücklosem Nachfolger Casper de Vries bespielte er mit seinem Spezial-Club eigene Bühnen im Garten.

Als nach dem plötzlichen Abgang von de Vries im September 2025 eilends ein neuer künstlerischer Leiter gesucht wurde, schien er die logische Wahl. Es folgte eine herausfordernde Zeit: Binnen weniger Monate mussten Desimo und sein Team ein konkurrenzfähiges Programm zusammenstellen. Sein ehrgeiziges Ziel ist es, sowohl Fans der Arbeit von Böhlmann als auch der von de Vries zufrieden zu stellen - und zugleich eigene Marken zu setzen.

Sein Talent als Entertainer, sin- mauch Anstrengendes und Dif-



Blickt voraus: Detlef Simon alias Desimo beim Treffen in einem Café in Hannover-Linden.

Foto: Nancy Heusel

fiziles ganz leicht erscheinen zu lassen, kommt ihm jetzt zugute. 51 künstlerische Darbietungen werden im Juli zu erleben sein, darunter 24 Acts, die noch nie in Hannover waren, und sechs Premieren. „Der Reiz ist es, etwas Neues zu haben, aber es braucht ein paar Eckpunkte, damit man sagen kann: Da bin ich zuhause“, sagt Desimo.

PROGRAMM 2026: ZWISCHEN TRADITION UND NEUAUSRICHTUNG

Gruppen wie die Tukkers Con- nexion, Art Tremondo und das Scharniertheater sind dabei, die geradezu zur Folklore des Kleinen Fests der Böhlmann-Ära ge- hören, ebenso der Niederländer Frans Custers: Er war als Clown Frans mit der Bananengurke das Fest-Maskottchen; diesmal kommt er als schrille Wahrsage- rin. Von de Vries übernimmt De- simo unter anderem die traum- schöne Fontänenbar und erwei- terten Sitzmöglichkeiten, dazu

Acts wie das Duo Gap of 42 und die Gruppe Nieuw Lef.

Die spektakulärsten Neuzu- gänge sind die Berliner Trapezar- tisten GoGo Home und der Cir- que Bouffon, für deren Bühne eine der Sternfontänen teil- demontiert und abgedeckt wird. „Das ist groß, und es ist erstaun- lich, dass es überhaupt geht: dass das Team vom Garten das möglich macht und es sogar richtig super findet, hätte ich nicht erwartet“, sagt Desimo. „Was die Technik leistet, ist eigentlich nicht möglich.“

Und eigentlich nicht möglich ist auch sein Arbeitspensum. Längst ist Desimo dabei, die Aus- gaben der kommenden zwei Jahre vorzubereiten, für die sein Vertrag gilt. Er besuchte bereits einschlägige Festivals in Frei- burg, im belgischen Ieper und in Rotterdam. Zwei Drittel des Pro- gramms für 2027 möchte er im Spätherbst fertig haben. „Aber erst einmal muss ich gucken, was jetzt ankommt und was nicht.“

Eine Herausforderung ist das jeweilige Finale des Abends: Ein Feuerwerk wie unter Böhlmann wird es nicht geben; diese Vor- gabe der Stadt bleibt. Desimo hat Verständnis: „Ich bin völlig überzeugt davon, dass die Ent- scheidung richtig ist, nicht drei Wochen lang jeden Tag ein Rie- senfeuerwerk abbrennen zu können.“

FINALE OHNE FEUERWERK

Er hat sich ein alternatives Kon- zept überlegt, über das er noch nicht viel verraten möchte. Eine Rolle spielt eine Bühne hinter der Großen Fontäne, auf der alle Künstlerinnen und Künstler des Abends verabschiedet werden. „Wir werden den Eindruck eines Feuerwerks nie ersetzen kön- nen. Aber wenn die Leute mit einer positiven Emotion nach Hause gehen, dann haben wir es erreicht. Mehr geht nicht ohne Feuerwerk.“

Desimo verbindet Menschen. Auch das schlägt sich im Pro-

gramm nieder: in Form zahlrei- cher Kooperationen mit der lo- kalen Szene wie dem Pavillon und dem Theater am Küchen- garten. Die Unesco City of Music bespielt ebenso eine Bühne wie die Poetry-Slam-Spezialisten von „Macht Worte!“ und das Kollektiv Candid Company. „Mir ist wichtig zu zeigen: Da ist eine ganze Menge in Hannover, das ihr euch noch hinterher anguk- ken könnt.“

Desimo hat große Pläne für das Kleine Fest. Ein Mann mit dem Zylinder wie Böhlmann will er nicht werden. Er habe mal überlegt, auf das städtische Kul- turrad zu steigen, das auf der Picknickwiese zum Einsatz kom- men wird. „Dann wäre ich der Mann mit den vier Zylindern - der Motor hat vier Zylinder“, scherzt er und wiegelt ab: „Har- ald Böhlmann war als Mann mit dem Zylinder der Zirkusdirektor. Das war genial. Aber ich bin nicht so der Direktorentyp.“ Er bleibt Typ Gärtner. Hannover blüht etwas.

Boldt macht Aufstiegs-Ansage

Neuer Hannover 96-Boss zeigt sich mutig. Er verrät: Rudi Völler riet ihm zum Job bei den Roten

HANNOVER. „Moin!“ – das Begrüßungsritual kennt Jonas Boldt (44) bereits aus Hamburg. Am Montag stellte sich der neue Sport-Geschäftsführer von Han- nover 96 offiziell vor.

„Es freut mich sehr, dass Jonas neben mir sitzt“, sagte Co-Ge- schäftsführer Henning Bindzus: „Wir werden gemeinsam die Dinge bewegen.“ Aber wohin? Boldt deutete sofort an: Es muss in Richtung 1. Liga gehen mit Hannover.

Der 44-Jährige spricht bei sei- nem 96-Start über:

...den nächsten Umbruch. „Ich weiß, was ich nicht vermisst habe, wie die Frage nach dem kompletten Umbruch. Ich habe den Club nicht als schlafend wahrgenommen. Gerade das Thema Führung möchte ich noch mehr vorleben. Dass man noch mehr die Gier entwickelt, die 1. Bundesliga zu erreichen. Dafür muss man etwas tun. Ich habe da sehr viel Energie in Ham- burg reingesteckt. Ich kann nicht versprechen, wann wir aufstei- gen. Aber ich kann versprechen, dass es die Ambition sein wird.“

...die Entscheidung für 96: „Wenn ich keinen Bock hätte, wäre ich nicht hier. Ich kannte Hannover nicht wirklich. Klar habe ich das beobachtet. Ehrlicher- weise habe ich die 2. Liga nicht ganz so intensiv verfolgt, weil es eigentlich nicht mein Ziel war, in der 2. Liga zu arbeiten. Entschei- dend war für mich, dass ich wie- der gestalten kann. Ich bin eher Gestalter als Verwalter.“

...die Entscheidung, weiter auf Trainer Christian Titz zu setzen: „Acht ausverkaufte Spiele, Tabellenplatz vier, so gut wie lange nicht mehr. Das ist schon auch ein Verdienst des Trainers. Er hat ein paar Sachen herausgearbeitet, die man ver- bessern muss. Ralf Becker (Sportdirektor, d. Red.) hat sich da auch sehr klar positioniert. Ich bin keiner, der mit dem Finger auf jemanden zeigt und sagt: Du bist schuld, du musst weg. Die

Anforderung ist da, nicht nur aufzuzeigen, warum es nicht ge- reicht hat, sondern auch Lö- sungsansätze zu zeigen, was man verbessern kann.“

...den Stand bei 96: „Das Ziel, oben dabei zu sein, ist zum Glück da. Ohne Ambitionen hät- te ich mich schwergetan. Ich möchte das mit einer Idee und Strategie weiterentwickeln. Ich finde, dass der Club ein sehr gu- tes Fundament hat, wirtschaft- lich sehr solide ist. Da gibt es an- dere, hoch verschuldete Clubs. Und es ist ein gutes, kompaktes Mitarbeiterteam.“

...die ersten Aufgaben: „Der erste Impuls ist erst einmal der Sport. Mit Ralf Becker und

Christian Titz gab es schon einen Austausch. Ralf Becker soll der- jenige sein, der die sportlichen Belange steuert. Ich hatte in der Tat ein paar nette Erlebnisse, ich war beim Frauenspiel hier. Da habe ich die Sympathie der Men- schen gespürt. Es ist schon sehr sympathisch hier. Ich habe sehr viel Zuspruch für die Entschei- dung bekommen.“

...den Kader: „Natürlich ha- be ich da Ideen. Ich komme jetzt aber nicht hierher und packe den Koffer aus und sage, welche Spieler ich mitbringe. Meine Rol- le wird eher die sein, etwas vor- zugeben. Da gibt es aber auch schon eigene Ideen.“

...Transfer-Timing: „Festes

Datum ist das Transferfenster- Ende. Ich werde keine festen Ter- mine nennen. Aber ich glaube, ich bin bekannt dafür, dass am Ende des Transferfensters Dinge gelingen, die man nicht unbe- dingt erwartet hat.“

...sich als Typ: „Ich bin im Sport, das Thema ‚Du‘ ist für mich gang und gäbe. Aber jeder weiß genau, wie die Autorität verteilt ist. Die größte Autorität in meinem Leben sind meine El- tern, und die habe ich auch im- mer geduzt. Humor habe ich auch, ich mag Wortspiele. In erster Linie bin ich hier, um zu arbei- ten. Ich habe schon Anforderungen und ich glaube, das werden alle schon merken.“

...Konfliktpotenzial zwi- schen Verein und Geldgebern bei 96: „Die Struktur hier ist all- gemein bekannt. Da hilft definit- iv die Erfahrung aus Hamburg. Ich glaube, mehr zerstrittene La- ger gibt es nicht als in Hamburg, als ich begann. Ich möchte auf der kommunikativen Seite alles tun, damit sich jeder abgeholt fühlt. Ich möchte den Club auf seine einzigartige Art weiter- bringen.“

...Rudi Völler, seinen För- derer aus Leverkusener Zei- ten: „Rudi Völler hat mir gratu- liert. Ich habe ihn auch schon in die Entscheidungsfindung mit einbezogen. Er kennt mich gut und weiß, dass ich jemand bin, der Verantwortung sucht. Er hat es schon gemerkt und gesagt, dass er glaubt, dass ich mich in- nerlich schon entschieden habe.“



Warmer Empfang: Jonas Boldt freut sich auf seine neue Aufgabe bei Hannover 96.

Foto: Florian Petrow